



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2011

STATISTISCHE BERICHTE



Jugendhilfe 2009

Teil I – Erzieherische Hilfen
Teil IV – Ausgaben und Einnahmen

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

Inhalt

Textteil	Seite
Vorbemerkungen	4
Kartogramm: Jugendhilfeaufwand je Einwohner in den Landkreisen und kreisfreien Städten 2009	6
<b style="color: #c00000;">Tabellenteil	
1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige	
1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	
1.1.1 Begonnene Hilfen und Beratungen	8
1.1.2 Beendete Hilfen und Beratungen	10
1.1.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.	12
1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Art der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers	
1.2.1 Begonnene Hilfen und Beratungen	14
1.2.2 Beendete Hilfen und Beratungen	16
1.2.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.	18
1.3 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2009 nach regionaler Gliederung und Hilfearten	20
2. Adoptionen und sonstige Hilfen	
2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	23
2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	24
2.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung	25
2.4 Das Adoptionswesen 2009 nach regionaler Gliederung	26
2.5 Kinder und Jugendliche 2009 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach regionaler Gliederung	28
2.6 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2009 nach regionaler Gliederung	29
3. Vorläufige Schutzmaßnahmen	
3.1 Kinder und Jugendliche 2009 nach Alter, Geschlecht und Art der Maßnahme, sowie nach der Art der Unterbringung während der Maßnahme	31
3.2 Kinder und Jugendliche 2009 nach Alter, Geschlecht, Art der Maßnahme und regionaler Gliederung	32
4. Ausgaben und Einnahmen	
4.1 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe nach Leistungsbereichen 2009	34
4.2 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII nach Trägern 2009	35
4.3 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe nach Einrichtungenarten und Trägern 2009	36
4.4 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe nach regionaler Gliederung 2009	40

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Der vorliegende Bericht wurde, beginnend mit dem Berichtsjahr 2007, auf Grund umfangreicher gesetzlicher Änderungen neu konzipiert. Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe traten Änderungen im SGB VIII in Kraft, die Auswirkungen auf Inhalt und Methodik der Kinder- und Jugendhilfestatistiken hatten. Betroffen sind u. a. die Erhebungen über die erzieherischen Hilfen. Sie umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Seit der Gesetzesänderung werden auch Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde ebenso wie die Methodik der Erhebung grundlegend geändert. So werden ab 2007 für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt. Mit Hilfe dieser Angaben werden die im Berichtsjahr begonnenen Hilfen rechnerisch ermittelt. Auf Grund der Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der erzieherischen Hilfen zu Vorjahren nur noch begrenzt möglich.

Der erste Teil des vorliegenden Statistischen Berichts enthält Aussagen zur erzieherischen Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige. Mit Ausnahme der Tabelle 1.1 werden Aussagen über die Anzahl der Hilfen getroffen, unabhängig davon, wie viele Kinder- und Jugendliche von der Hilfe betroffen sind. In der Tabelle 1.1 werden dagegen alle betroffenen Kinder und Jugendliche gezählt. Damit kommt es bei den familienorientierten Hilfen zu anderen Werten als in den darauf folgenden Tabellen.

Begriffserläuterungen

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien.

Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen im Sinne dieser Erhebungen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Junger Volljähriger ist, wer 18, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.

Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelberatung (§ 30 SGB VIII)

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in einer Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in der Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in eine andere Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht

werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (35a SGB VIII)

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist

Aufgehobene Adoptionen

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB aufgehoben werden.

Adoptionspflege ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

Abgebrochene Adoptionspflege

Hierzu gehören alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse

Vorgemerkte Adoptionsbewerber

Wer als Antragsteller nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde, ist Adoptionsbewerber. Ab 1996 werden nur jene ausgewiesen, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle haben

Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche

Hierzu gehören solche Kinder und Jugendliche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, übernommen wird, wenn das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Es wird zwischen bestellter und gesetzlicher Vormundschaft unterschieden.

Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind oder Jugendlicher zur Adoption frei gegeben wurde.

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft mit dem Ziel der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst sie nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge, z. B. bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen (Unterhaltsbeistandschaft)

Sorgeerklärung

Sind die Eltern bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet, so steht ihnen die elterliche Sorge dann gemeinsam zu, wenn sie gemäß § 1626a Abs. 1 Nr. 1 BGB erklären, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen (Sorgeerklärung) bzw. in Fällen nach Artikel 224 § 2 Abs. 1 Einführungsgesetz zum BGB (EGBGB) eine gerichtlich ersetzte Sorgeerklärung auf Antrag eines Elternteils vorliegt. Sorgeklärungen müssen öffentlich beurkundet werden.

Vorläufige Schutzmaßnahmen werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt

Inobhutnahme ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei einer geeigneten Person oder in einer Einrichtung oder in einer sonstigen betreuten Wohnform. Sie wird ausgelöst, wenn ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt

Herausnahme ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen eintritt.

Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe

Der Teil IV der Jugendhilfestatistik gliedert sich in zwei Bereiche:

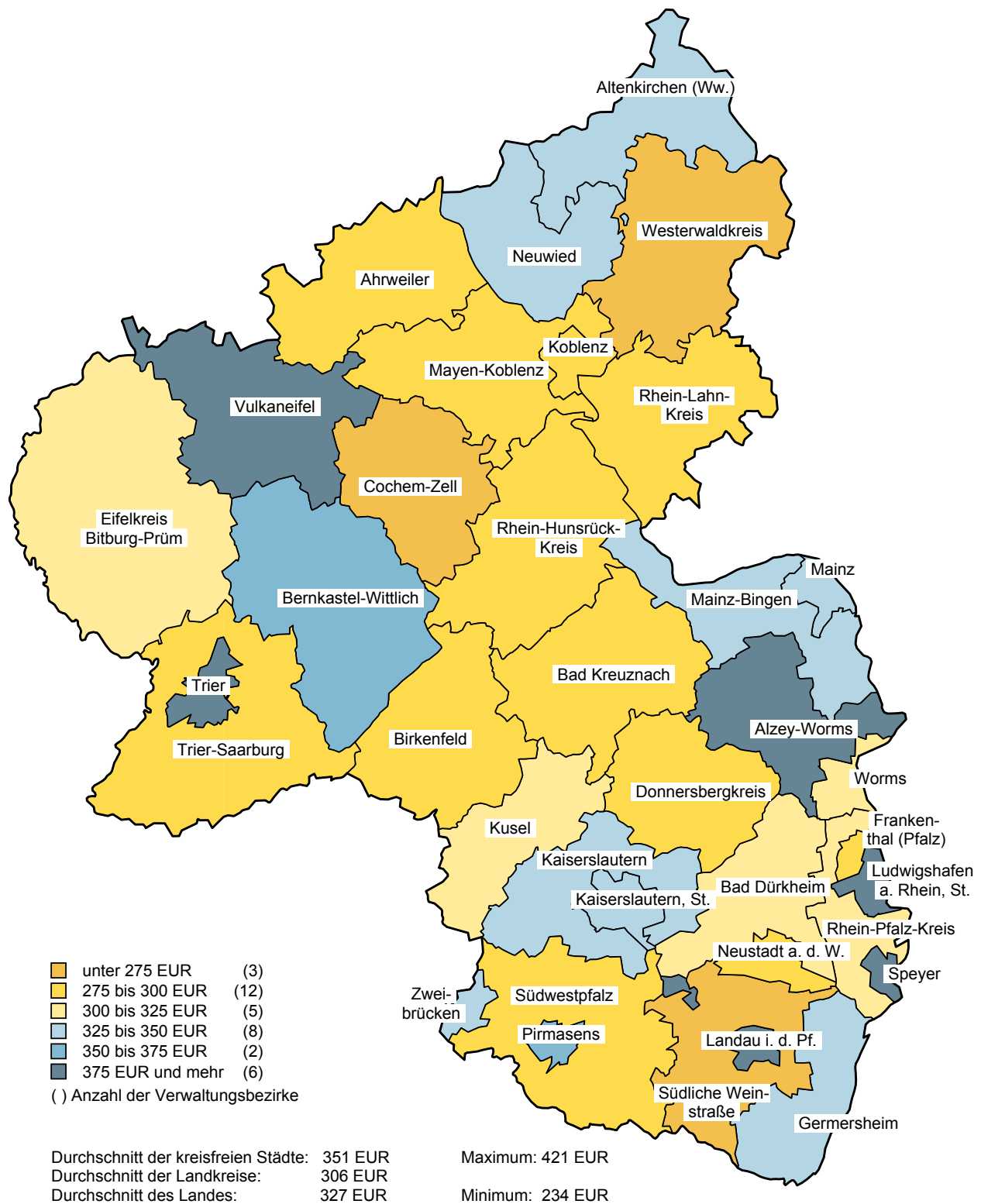
1. Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VII
2. Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen enthält alle Beträge gemäß dem SGB VIII und anderen Rechtsvorschriften, die von öffentlichen Haushalten auf den in den Erhebungsbogen angegebenen Haushaltsstellen gebucht werden. Zu melden sind nur "unmittelbare" Ausgaben (ohne kalkulatorische Kosten, innere Verrechnungen und durchlaufende Gelder). Damit werden lediglich die im Zuge der Aufgabenerfüllung der einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben nachgewiesen, unabhängig davon, ob und inwieweit andere Verwaltungsebenen zur Finanzierung der Aufgaben durch Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen oder Darlehen beitragen. Dementsprechend werden auf der Einnahmeseite nur die "unmittelbaren" Einnahmen in die Erhebung einbezogen. Die haushaltsmäßigen Belastungen der verschiedenen Ebenen (Bund, Land, Kreis, kreisangehörige Gemeinde) können hingegen den Ergebnissen der Finanzstatistik entnommen werden, da hier zusätzlich die zwischen den öffentlichen Haushalten fließenden Finanzströme erfasst und dargestellt werden.

Die Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen der öffentlichen Träger werden in der Untergliederung nach Hilfearten erfasst. Für jede der genannten Hilfen sind die Personalausgaben, Geldleistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahme sowie Zuschüsse für personenbezogene Einzelmaßnahmen an Träger der freien Jugendhilfe getrennt zu melden

Der Nachweis der Ausgaben und Einnahmen für die Unterhaltung und den Betrieb eigener Einrichtungen der öffentlichen Hand sowie der Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger ist in neun Einrichtungsarten untergliedert. Für jede Einrichtungsart sind für die eigenen Einrichtungen die Personalausgaben, sonstige laufende und intensive Ausgaben sowie im Rahmen der Einnahmen Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen nachzuweisen. Die für die Einrichtungen freier Träger gebuchten Beträge gliedern sich im Bereich der Ausgaben in laufende und intensive Zuschüsse, im Bereich der Einnahmen werden Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen sowie Beteiligungen erfasst

Jugendhilfeaufwand ¹⁾ je Einwohner in den
Landkreisen und kreisfreien Städten 2009



1) Bruttoausgaben. Ohne Ausgaben des Landesjugendamtes und der obersten Landesjugendbehörde.

1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien
1.1.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Insgesamt	27 316	271	158	14 753	852	1 484
2	unter 3	2 485	64	51	920	-	13
3	3 - 6	4 006	26	18	2 456	-	18
4	6 - 9	4 985	55	29	3 118	142	59
5	9 - 12	5 096	45	14	3 020	174	125
6	12 - 15	5 030	40	25	2 701	163	394
7	15 - 18	4 355	27	14	1 916	211	644
8	18 und älter	1 359	14	7	622	162	231
9	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	5 887	57	30	2 758	275	392
10	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen	2 425	31	14	886	170	182
Männ-							
11	Zusammen	15 409	134	65	8 161	612	936
12	unter 3	1 295	30	21	498	-	7
13	3 - 6	2 358	12	7	1 462	-	11
14	6 - 9	2 925	25	10	1 805	96	41
15	9 - 12	3 123	30	9	1 777	108	99
16	12 - 15	2 759	13	5	1 442	110	241
17	15 - 18	2 188	16	9	879	156	396
18	18 und älter	761	8	4	298	142	141
19	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	3 399	33	17	1 556	207	254
20	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen	1 409	14	6	488	123	122
Weib-							
21	Zusammen	11 907	137	93	6 592	240	548
22	unter 3	1 190	34	30	422	-	6
23	3 - 6	1 648	14	11	994	-	7
24	6 - 9	2 060	30	19	1 313	46	18
25	9 - 12	1 973	15	5	1 243	66	26
26	12 - 15	2 271	27	20	1 259	53	153
27	15 - 18	2 167	11	5	1 037	55	248
28	18 und älter	598	6	3	324	20	90
29	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	2 488	24	13	1 202	68	138
30	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen	1 016	17	8	398	47	60

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

2009 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen und Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	

gesamt

5 073	626	884	1 967	73	1 333	8 182	2 882	1
1 071	24	288	89	-	16	1 147	379	2
903	13	157	78	-	355	951	236	3
834	161	117	143	-	356	1 228	265	4
810	225	101	241	4	351	1 353	353	5
757	168	121	526	15	145	1 501	652	6
550	35	95	751	45	81	1 455	849	7
148	-	5	139	9	29	547	148	8
1 320	154	183	465	24	259	2 167	655	9
658	71	70	224	9	124	1 100	297	10

lich

2 668	471	453	1 018	40	916	4 760	1 485	11
536	15	156	45	-	8	571	203	12
491	9	75	41	-	257	520	117	13
459	116	64	80	-	239	729	146	14
461	177	63	155	3	250	859	223	15
380	129	58	282	11	93	866	341	16
257	25	35	348	22	54	843	384	17
84	-	2	67	4	15	372	71	18
696	128	96	230	13	186	1 300	329	19
352	58	38	119	5	90	664	159	20

lich

2 405	155	431	949	33	417	3 422	1 397	21
535	9	132	44	-	8	576	176	22
412	4	82	37	-	98	431	119	23
375	45	53	63	-	117	499	119	24
349	48	38	86	1	101	494	130	25
377	39	63	244	4	52	635	311	26
293	10	60	403	23	27	612	465	27
64	-	3	72	5	14	175	77	28
624	26	87	235	11	73	867	326	29
306	13	32	105	4	34	436	138	30

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien
1.1.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Insgesamt	24 277	237	125	14 266	614	1 239
2	unter 3	1 522	48	37	717	-	14
3	3 - 6	3 105	27	18	2 141	-	10
4	6 - 9	4 183	49	20	2 930	39	18
5	9 - 12	4 496	43	13	2 982	104	65
6	12 - 15	4 338	31	13	2 604	89	225
7	15 - 18	4 463	22	17	2 098	220	582
8	18 und älter	2 170	17	7	794	162	325
9	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	5 066	46	21	2 695	193	277
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 153	28	13	910	123	131
Männ-							
11	Zusammen	13 683	118	62	7 888	473	778
12	unter 3	785	23	18	387	-	5
13	3 - 6	1 761	14	9	1 257	-	7
14	6 - 9	2 435	20	5	1 692	23	8
15	9 - 12	2 707	28	11	1 759	72	48
16	12 - 15	2 489	14	6	1 428	65	152
17	15 - 18	2 353	11	9	986	167	376
18	18 und älter	1 153	8	4	379	146	182
19	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	2 927	27	12	1 530	159	182
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 261	13	6	515	100	85
Weib-							
21	Zusammen	10 594	119	63	6 378	141	461
22	unter 3	737	25	19	330	-	9
23	3 - 6	1 344	13	9	884	-	3
24	6 - 9	1 748	29	15	1 238	16	10
25	9 - 12	1 789	15	2	1 223	32	17
26	12 - 15	1 849	17	7	1 176	24	73
27	15 - 18	2 110	11	8	1 112	53	206
28	18 und älter	1 017	9	3	415	16	143
29	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	2 139	19	9	1 165	34	95
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	892	15	7	395	23	46

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

2009 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen und Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	

gesamt

4 006	619	638	1 649	80	929	6 594	2 306	1
540	13	112	71	-	7	601	184	2
667	9	88	54	-	109	697	142	3
663	53	54	76	-	301	792	133	4
676	189	72	121	-	244	1 053	201	5
669	219	80	274	6	141	1 214	357	6
561	136	107	613	42	82	1 514	720	7
230	-	125	440	32	45	723	569	8
976	136	140	401	21	181	1 601	543	9
508	67	58	187	16	125	840	247	10

lich

2 098	461	317	865	42	643	3 869	1 190	11
267	8	58	33	-	4	296	92	12
333	5	39	31	-	75	351	70	13
365	33	22	48	-	224	435	71	14
380	144	43	78	-	155	656	126	15
364	169	43	148	5	101	758	191	16
270	102	52	304	23	62	921	356	17
119	-	60	223	14	22	452	284	18
520	109	67	200	12	121	983	268	19
287	49	26	94	6	86	527	121	20

lich

1 908	158	321	784	38	286	2 725	1 116	21
273	5	54	38	-	3	305	92	22
334	4	49	23	-	34	346	72	23
298	20	32	28	-	77	357	62	24
296	45	29	43	-	89	397	75	25
305	50	37	126	1	40	456	166	26
291	34	55	309	19	20	593	364	27
111	-	65	217	18	23	271	285	28
456	27	73	201	9	60	618	275	29
221	18	32	93	10	39	313	126	30

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien
1.1.3 Hilfen und

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Insgesamt	27 168	317	123	6 164	851	1 580
2	unter 3	1 951	37	30	270	-	7
3	3 - 6	3 144	57	23	768	-	18
4	6 - 9	4 394	64	15	1 228	133	60
5	9 - 12	5 499	68	19	1 460	243	139
6	12 - 15	5 370	49	19	1 250	229	392
7	15 - 18	5 011	32	13	901	179	716
8	18 und älter	1 799	10	4	287	67	248
9	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	6 031	104	35	1 134	287	409
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 655	62	21	354	171	184
Männ-							
11	Zusammen	15 626	164	47	3 442	582	1 025
12	unter 3	1 014	18	12	156	-	4
13	3 - 6	1 771	26	6	458	-	14
14	6 - 9	2 624	33	5	762	93	45
15	9 - 12	3 373	34	7	865	160	102
16	12 - 15	3 187	27	5	691	159	256
17	15 - 18	2 659	19	9	382	116	455
18	18 und älter	998	7	3	128	54	149
19	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	3 518	59	18	650	201	272
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 582	37	10	191	116	130
Weib-							
21	Zusammen	11 542	153	76	2 722	269	555
22	unter 3	937	19	18	114	-	3
23	3 - 6	1 373	31	17	310	-	4
24	6 - 9	1 770	31	10	466	40	15
25	9 - 12	2 126	34	12	595	83	37
26	12 - 15	2 183	22	14	559	70	136
27	15 - 18	2 352	13	4	519	63	261
28	18 und älter	801	3	1	159	13	99
29	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	2 513	45	17	484	86	137
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 073	25	11	163	55	54

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

2009 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	

gesamt

7 993	1 289	3 414	3 307	103	2 150	11 854	6 746	1
1 208	22	334	64	-	9	1 258	399	2
1 418	23	469	88	-	303	1 478	558	3
1 461	189	560	213	-	486	1 866	776	4
1 411	496	565	421	3	693	2 321	991	5
1 204	453	629	769	15	380	2 304	1 405	6
905	106	637	1 282	54	199	1 921	1 923	7
386	-	220	470	31	80	706	694	8
2 012	311	649	700	35	390	3 057	1 358	9
1 025	146	214	302	17	180	1 556	519	10

lich

4 313	975	1 684	1 873	60	1 508	6 967	3 573	11
610	14	178	29	-	5	635	208	12
774	13	223	46	-	217	808	270	13
810	145	272	123	-	341	1 105	397	14
790	378	277	272	2	493	1 447	551	15
658	345	308	472	10	261	1 433	785	16
443	80	295	692	32	145	1 105	988	17
228	-	131	239	16	46	434	374	18
1 093	245	320	377	20	281	1 832	702	19
570	119	111	166	10	132	951	280	20

lich

3 680	314	1 730	1 434	43	642	4 887	3 173	21
598	8	156	35	-	4	623	191	22
644	10	246	42	-	86	670	288	23
651	44	288	90	-	145	761	379	24
621	118	288	149	1	200	874	440	25
546	108	321	297	5	119	871	620	26
462	26	342	590	22	54	816	935	27
158	-	89	231	15	34	272	320	28
919	66	329	323	15	109	1 225	656	29
455	27	103	136	7	48	605	239	30

1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2009
1.2.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 338	40	33	1 630	37	150
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	21 300	155	49	13 123	815	1 334
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	107	-	-	-	31	13
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	1 845	22	2	1 217	155	188
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	189	7	7	35	2	22
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6 711	35	1	5 168	165	164
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 856	28	13	6 559	102	177
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	3 314	44	18	142	307	537
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	1 278	19	8	2	53	233
10	Eltern leben zusammen	10 535	77	36	7 215	336	410
11	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 993	91	35	4 773	345	651
12	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 584	26	11	2 456	142	380
13	Eltern sind verstorben	189	-	-	120	1	21
14	Unbekannt	337	1	-	189	28	22
15	Insgesamt	24 638	195	82	14 753	852	1 484
	darunter						
16	mit Bezug von Transferleistungen	6 896	102	55	2 052	327	561

1) Anzahl der Hilfen. - 2) einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemein-

nach Art der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
Hilfen und Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
344	57	830	190	19	41	615	1 023	1
2 127	569	54	1 777	54	1 292	4 917	1 859	2
28	7	-	16	1	11	79	16	3
112	38	3	48	2	60	496	57	4
76	18	1	11	-	17	125	12	5
407	181	6	487	5	93	948	494	6
258	131	-	504	9	88	681	506	7
949	149	37	591	32	526	1 956	641	8
297	45	7	120	5	497	632	133	9
839	186	179	412	14	867	1 814	602	10
1 194	267	467	870	28	307	2 503	1 352	11
430	168	208	630	29	115	1 130	843	12
6	3	13	22	1	2	31	35	13
2	2	17	33	1	42	54	50	14
2 471	626	884	1 967	73	1 333	5 532	2 882	15
1 509	321	685	1 050	32	257	2 764	1 752	16

schaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2009
1.2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 070	42	23	1 728	28	114
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	19 064	137	44	12 538	586	1 125
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	64	1	1	-	15	8
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	1 632	21	5	1 085	143	156
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	195	8	8	37	-	21
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6 021	28	1	4 721	111	141
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 797	30	11	6 591	84	190
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	2 503	35	14	103	189	444
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	852	14	4	1	44	165
10	Eltern leben zusammen	9 530	67	31	6 982	227	357
11	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 020	80	30	4 617	253	517
12	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 075	29	6	2 355	113	323
13	Eltern sind verstorben	186	-	-	122	3	20
14	Unbekannt	323	3	-	190	18	22
15	Insgesamt	22 134	179	67	14 266	614	1 239
	darunter						
16	mit Bezug von Transferleistungen	5 792	113	49	1 992	231	462

1) Anzahl der Hilfen. - 2) einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemein-

nach Art der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
Hilfen und Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
322	41	598	162	21	14	524	761	1
1 599	578	40	1 487	59	915	3 951	1 545	2
10	5	-	19	-	6	39	19	3
93	28	4	53	3	46	424	62	4
94	9	1	13	2	10	132	14	5
324	197	3	394	13	89	786	397	6
208	160	2	450	13	69	658	454	7
684	146	27	464	26	385	1 479	497	8
186	33	3	94	2	310	433	102	9
629	191	121	365	19	572	1 443	493	10
926	278	321	745	33	250	2 005	1 073	11
356	144	156	503	25	71	948	664	12
6	1	19	9	1	5	30	28	13
4	5	21	27	2	31	49	48	14
1 921	619	638	1 649	80	929	4 475	2 306	15
1 143	334	446	864	37	170	2 216	1 323	16

schaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2009
1.2.3 Hilfen und

Lfd. Nr.	Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	5 290	74	18	829	20	143
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	17 433	178	40	5 335	831	1 437
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	216	1	-	-	77	15
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	1 309	17	3	580	56	167
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	228	4	3	21	2	28
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 445	70	3	2 032	201	156
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	4 524	30	6	2 551	54	217
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	4 779	39	15	149	382	597
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	1 932	17	10	2	59	257
10	Eltern leben zusammen	8 166	89	25	2 806	347	457
11	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 314	136	23	2 107	328	722
12	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 662	26	10	1 143	155	367
13	Eltern sind verstorben	219	-	-	50	3	17
14	Unbekannt	362	1	-	58	18	17
15	Insgesamt	22 723	252	58	6 164	851	1 580
	darunter						
16	mit Bezug von Transferleistungen	10 074	144	33	987	326	638

1) Anzahl der Hilfen. - 2) einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemein-

nach Art der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
508	82	3 315	228	25	66	768	3 546	1
3 105	1 207	99	3 079	78	2 084	6 662	3 200	2
42	10	-	34	1	36	144	35	3
181	52	2	132	3	119	463	138	4
115	19	5	15	-	19	167	21	5
576	380	23	824	10	173	1 360	850	6
366	344	7	798	11	146	989	805	7
1 423	327	50	1 052	44	716	2 741	1 113	8
402	75	12	224	9	875	798	238	9
1 289	435	675	650	24	1 394	2 568	1 334	10
1 678	504	1 788	1 509	42	500	3 278	3 310	11
636	343	712	1 031	35	214	1 512	1 745	12
8	3	89	47	-	2	31	136	13
2	4	150	70	2	40	41	221	14
3 613	1 289	3 414	3 307	103	2 150	7 430	6 746	15
2 257	650	2 676	1 931	53	412	3 904	4 619	16

schaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

1.3 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾	Familienorientierte Hilfe				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII
				Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII		
1	Kreisfreie Stadt Koblenz	602	133	11	122	469	-
	Landkreise						
2	Ahrweiler	289	41	-	41	248	4
3	Altenkirchen (Ww.)	744	100	-	100	644	1
4	Bad Kreuznach	638	114	-	114	524	-
5	Birkenfeld	439	131	-	131	308	-
6	Cochem-Zell	309	53	1	52	256	-
7	Mayen-Koblenz	851	209	1	208	642	2
8	Neuwied	1 103	268	-	268	835	1
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	829	103	-	103	726	-
10	Rhein-Lahn-Kreis	504	99	-	99	405	-
11	Westerwaldkreis	606	124	14	110	482	-
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige							
12	Bad Kreuznach	314	57	-	57	257	-
13	Idar-Oberstein	210	59	-	59	151	-
14	Andernach	194	45	-	45	149	2
15	Mayen	131	12	-	12	119	-
16	Neuwied	520	126	-	126	394	-
17	Kreisfreie Stadt Trier	896	113	8	105	783	9
	Landkreise						
18	Bernkastel-Wittlich	669	167	2	165	502	1
19	Eifelkreis Bitburg-Prüm	425	118	-	118	307	-
20	Vulkaneifel	549	124	-	124	425	-
21	Trier-Saarburg	809	124	-	124	685	-
	Kreisfreie Städte						
22	Frankenthal (Pfalz)	265	21	-	21	244	-
23	Kaiserslautern	1 063	42	-	42	1 021	127
24	Landau i. d. Pfalz	583	50	-	50	533	3
25	Ludwigshafen a. Rhein	1 806	157	9	148	1 649	1
26	Mainz	1 338	130	-	130	1 208	19
27	Neustadt a. d. Weinstr.	423	63	-	63	360	-
28	Pirmasens	684	44	1	43	640	8
29	Speyer	495	50	1	49	445	-
30	Worms	654	174	-	174	480	3
31	Zweibrücken	293	19	-	19	274	1
	Landkreise						
32	Alzey-Worms	762	95	-	95	667	2
33	Bad Dürkheim	278	39	-	39	239	-
34	Donnersbergkreis	563	62	-	62	501	1
35	Germersheim	560	114	-	114	446	1
36	Kaiserslautern	456	113	2	111	343	4
37	Kusel	382	78	-	78	304	2
38	Südliche Weinstraße	416	84	-	84	332	-
39	Rhein-Pfalz-Kreis	469	136	-	136	333	1
40	Mainz-Bingen	688	136	8	128	552	3
41	Südwestpfalz	283	43	-	43	240	-
42	Rheinland-Pfalz	22 723	3 671	58	3 613	19 052	194
43	Kreisfreie Städte	9 102	996	30	966	8 106	171
44	Landkreise	13 621	2 675	28	2 647	10 946	23

1) Anzahl der Hilfen

am 31.12.2009 nach regionaler Gliederung und Hilfearten

Hilfe orientiert am jungen Menschen								Lfd. Nr.
davon								
Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzel- betreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
96	11	47	31	96	93	10	85	1
8	4	6	30	57	62	-	77	2
180	68	71	34	136	86	2	66	3
287	4	14	5	124	63	1	26	4
1	17	40	14	136	77	2	21	5
110	-	11	19	33	27	-	56	6
76	14	129	64	151	126	1	79	7
134	6	144	71	172	149	5	153	8
60	373	65	-	75	128	1	24	9
87	-	32	25	129	115	6	11	10
201	7	27	35	157	31	-	24	11
Städte mit eigenem Jugendamt								
210	-	4	4	32	2	-	5	12
-	2	29	5	48	53	-	14	13
3	2	24	13	29	26	-	50	14
73	-	6	7	6	15	-	12	15
134	5	44	40	59	64	1	47	16
179	1	124	34	123	123	1	189	17
91	9	18	71	80	137	1	94	18
81	1	30	32	114	46	-	3	19
110	10	14	14	77	49	2	149	20
133	7	42	47	134	126	1	195	21
125	-	10	37	31	40	-	1	22
490	17	12	33	96	178	4	64	23
361	-	24	21	48	39	1	36	24
799	88	47	95	114	242	-	263	25
460	102	115	32	113	211	17	139	26
164	-	24	21	76	63	-	12	27
447	4	19	46	48	63	2	3	28
207	-	30	54	44	81	8	21	29
43	-	77	99	119	131	-	8	30
100	-	14	25	65	32	-	37	31
275	8	65	22	85	128	-	82	32
160	2	12	8	25	27	2	3	33
293	1	11	32	103	50	-	10	34
204	31	28	25	52	81	4	20	35
1	3	70	39	115	68	9	34	36
101	24	20	15	75	56	11	-	37
29	2	28	39	82	81	-	71	38
-	-	32	56	114	95	7	28	39
33	36	116	24	134	145	3	58	40
38	1	12	40	81	58	2	8	41
6 164	851	1 580	1 289	3 414	3 307	103	2 150	42
3 471	223	543	528	973	1 296	43	858	43
2 693	628	1 037	761	2 441	2 011	60	1 292	44

2. Adoptionen und sonstige Hilfen

2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach persönlichen Merkmalen,
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	Deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Männlich	81	3	42	36	70	2	9
unter 1	3	-	1	2	2	-	1
1 - 3	25	-	2	23	22	1	2
3 - 6	10	-	5	5	10	-	-
6 - 9	15	-	13	2	14	-	1
9 - 12	5	1	4	-	2	1	2
12 - 15	14	1	9	4	13	-	1
15 - 18	9	1	8	-	7	-	2
Weiblich	116	7	68	41	103	5	8
unter 1	5	1	3	1	4	1	-
1 - 3	29	-	7	22	28	1	-
3 - 6	22	3	5	14	19	2	1
6 - 9	12	-	10	2	10	-	2
9 - 12	17	2	14	1	15	1	1
12 - 15	15	-	15	-	14	-	1
15 - 18	16	1	14	1	13	-	3
Insgesamt	197	10	110	77	173	7	17
unter 1	8	1	4	3	6	1	1
1 - 3	54	-	9	45	50	2	2
3 - 6	32	3	10	19	29	2	1
6 - 9	27	-	23	4	24	-	3
9 - 12	22	3	18	1	17	2	3
12 - 15	29	1	24	4	27	-	2
15 - 18	25	2	22	1	20	-	5
Deutsche							
Zusammen	142	5	93	44	137	3	2
unter 1	6	1	4	1	4	1	1
1 - 3	38	-	9	29	37	1	-
3 - 6	18	1	8	9	17	1	-
6 - 9	22	-	20	2	22	-	-
9 - 12	17	1	16	-	16	-	1
12 - 15	24	1	21	2	24	-	-
15 - 18	17	1	15	1	17	-	-
männlich	53	1	35	17	50	1	2
weiblich	89	4	58	27	87	2	-
Nichtdeutsche							
Zusammen	55	5	17	33	36	4	15
unter 1	2	-	-	2	2	-	-
1 - 3	16	-	-	16	13	1	2
3 - 6	14	2	2	10	12	1	1
6 - 9	5	-	3	2	2	-	3
9 - 12	5	2	2	1	1	2	2
12 - 15	5	-	3	2	3	-	2
15 - 18	8	1	7	-	3	-	5
männlich	28	2	7	19	20	1	7
weiblich	27	3	10	14	16	3	8

2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit ----- Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	142	53	89	44	18	39	41	5	93	44
Bulgarien	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	3	2	1	1	-	1	1	-	1	2
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. Länder der Europäischen Union	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Europäische Union zusammen	148	56	92	46	18	42	42	5	95	48
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	9	6	3	5	3	-	1	-	1	8
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	2	1	1	-	-	-	2	-	2	-
sonstige europäische Länder	7	3	4	1	-	1	5	-	6	1
Europa zusammen	166	66	100	52	21	43	50	5	104	57
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	11	6	5	7	3	-	1	-	1	10
Afrika										
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	5	3	2	2	-	2	1	3	-	2
Afrika zusammen	5	3	2	2	-	2	1	3	-	2
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	3	2	1	1	-	2	-	2	-	1
Amerika										
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bolivien	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Brasilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	4	2	2	3	1	-	-	-	-	4
Mexiko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige amerikanische Länder	4	2	2	1	2	-	1	-	-	4
Amerika zusammen	9	5	4	5	3	-	1	-	-	9
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	9	5	4	5	3	-	1	-	-	9
Asien										
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	4	-	4	-	4	-	-	1	-	3
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	1	1	-	-	-	1	-	-	-	1
Korea, Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	4	-	4	-	3	1	-	1	3	-
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	6	5	1	2	1	2	1	-	2	4
Vietnam	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige asiatische Länder	2	1	1	1	-	-	1	-	1	1
Asien zusammen	17	7	10	3	8	4	2	2	6	9
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	11	5	6	3	6	2	-	2	-	9
Übrige										
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	197	81	116	62	32	49	54	10	110	77
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	34	18	16	16	12	4	2	4	1	29

2.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ ----- Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern			Ange- nommene mit ersetzter Einwilligung
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/Elternteile	113	40	19	30	24	1	70	42	6
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	72	12	9	28	23	-	70	2	5
alleinerziehender Elternteil	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Großeltern	1	1	-	-	-	-	-	1	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	12	6	3	2	1	-	-	12	1
Heim	11	5	6	-	-	-	-	11	-
Krankenhaus	16	16	-	-	-	1	-	15	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/Elternteile	9	2	3	1	3	4	-	5	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	4	1	2	1	-	3	-	1	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	2	-	-	-	2	1	-	1	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	2	-	1	-	1	-	-	2	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	1	1	-	-	-	-	-	1	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrenntlebende Eltern/Elternteile	5	5	-	-	-	-	-	5	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alleinerziehender Elternteil	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	4	4	-	-	-	-	-	4	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene abgebende Eltern/Elternteile	35	2	3	13	17	1	32	2	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	30	-	1	13	16	-	30	-	1
alleinerziehender Elternteil	2	1	-	-	1	-	2	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Pflegefamilie	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	1	1	-	-	-	-	-	1	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	35	13	7	5	10	4	8	23	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	9	-	1	1	7	1	7	1	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	4	-	-	2	2	3	1	-	-
Pflegefamilie	2	1	1	-	-	-	-	2	-
Heim	18	11	4	2	1	-	-	18	-
Krankenhaus	1	1	-	-	-	-	-	1	-
unbekannt	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	197	62	32	49	54	10	110	77	8
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	4	1	2	1	-	3	-	1	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	113	12	11	42	48	2	107	4	6
alleinerziehender Elternteil	4	2	1	-	1	-	2	2	-
Großeltern	1	1	-	-	-	-	-	1	-
sonstige Verwandte	5	-	1	2	2	4	1	-	-
Pflegefamilie	17	7	6	2	2	-	-	17	1
Heim	29	16	10	2	1	-	-	29	-
Krankenhaus	23	23	-	-	-	1	-	22	1
unbekannt	1	-	1	-	-	-	-	1	-

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

2.4 Das Adoptionswesen 2009

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche		darunter: ausländische Kinder und Jugendliche	davon	
		Ins-gesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche		männliche Kinder und Jugendliche	weibliche Kinder und Jugendliche
1	Kreisfreie Stadt Koblenz	4	2	2	3	1
	Landkreise					
2	Ahrweiler	3	1	-	-	3
3	Altenkirchen (Ww.)	5	2	-	2	3
4	Bad Kreuznach	8	3	1	2	6
5	Birkenfeld	3	2	-	1	2
6	Cochem-Zell	10	8	4	2	8
7	Mayen-Koblenz	5	1	-	4	1
8	Neuwied	13	4	5	6	7
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	8	4	-	3	5
10	Rhein-Lahn-Kreis	6	3	2	2	4
11	Westerwaldkreis	8	2	-	3	5
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige						
12	Bad Kreuznach	4	5	-	-	4
13	Idar-Oberstein	1	1	-	1	-
14	Andernach	1	1	-	-	1
15	Mayen	1	-	-	1	-
16	Neuwied	2	1	-	2	-
17	Kreisfreie Stadt Trier	4	2	-	1	3
	Landkreise					
18	Bernkastel-Wittlich	15	7	2	5	10
19	Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	-	-	-	-
20	Vulkaneifel	1	1	1	-	1
21	Trier-Saarburg	14	5	8	8	6
	Kreisfreie Städte					
22	Frankenthal (Pfalz)	1	1	1	-	1
23	Kaiserslautern	-	-	-	-	-
24	Landau i. d. Pfalz	2	3	1	1	1
25	Ludwigshafen a. Rhein	9	3	2	7	2
26	Mainz	9	3	6	3	6
27	Neustadt a. d. Weinstr.	3	3	-	-	3
28	Pirmasens	3	4	1	1	2
29	Speyer	4	4	-	1	3
30	Worms	2	1	1	2	-
31	Zweibrücken	1	2	1	1	-
	Landkreise					
32	Alzey-Worms	9	4	5	4	5
33	Bad Dürkheim	8	3	2	1	7
34	Donnersbergkreis	3	2	1	2	1
35	Germersheim	6	2	-	3	3
36	Kaiserslautern	5	2	1	2	3
37	Kusel	-	-	-	-	-
38	Südliche Weinstraße	4	2	2	3	1
39	Rhein-Pfalz-Kreis	6	2	3	3	3
40	Mainz-Bingen	9	2	2	4	5
41	Südwestpfalz	6	4	1	1	5
42	Rheinland-Pfalz	197	3	55	81	116
43	Kreisfreie Städte	42	2	15	20	22
44	Landkreise	155	3	40	61	94

1) Teilweise Doppelzählungen möglich.

nach regionaler Gliederung

darunter: angenommene durch deutsche Adoptiveltern					Adoptionsvermittlung				Lfd. Nr.
zu- sammen	darunter: Verwandtenadoptionen				in Adoptions- pflege unter- gebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptions- bewerber	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adop- tion vorgemerkten Kindes/Jugendlichen	
	Anzahl	%	darunter: durch Stiefeltern						
			Anzahl	%					

3	2	66,7	1	33,3	3	3	16	5	1
3	1	33,3	1	33,3	2	-	4	-	2
5	5	100,0	5	100,0	7	-	22	-	3
8	6	75,0	6	75,0	7	2	12	6	4
3	2	66,7	2	66,7	1	-	5	-	5
10	7	70,0	7	70,0	4	1	2	2	6
5	3	60,0	3	60,0	4	2	6	3	7
11	6	54,5	6	54,5	2	2	5	3	8
8	4	50,0	2	25,0	1	-	2	-	9
6	2	33,3	2	33,3	-	-	16	-	10
8	7	87,5	6	75,0	1	-	30	-	11

Städte mit eigenem Jugendamt

4	3	75,0	3	75,0	1	-	3	-	12
1	1	100,0	1	100,0	1	-	1	-	13
1	1	100,0	1	100,0	2	-	-	-	14
1	1	100,0	1	100,0	-	-	2	-	15
2	2	100,0	2	100,0	-	-	-	-	16
4	2	50,0	2	50,0	1	6	25	4	17
12	9	75,0	8	66,7	1	-	17	-	18
-	-	-	-	-	1	1	10	10	19
1	-	-	-	-	-	-	6	-	20
12	1	8,3	1	8,3	7	4	21	5	21
-	-	-	-	-	-	-	7	-	22
-	-	-	-	-	-	-	6	-	23
2	1	50,0	1	50,0	1	-	4	-	24
6	5	83,3	5	83,3	7	-	17	-	25
4	1	25,0	1	25,0	6	-	19	-	26
3	3	100,0	3	100,0	1	-	5	-	27
2	2	100,0	2	100,0	-	-	4	-	28
4	3	75,0	3	75,0	1	-	14	-	29
2	1	50,0	1	50,0	1	-	4	-	30
1	-	-	-	-	-	-	4	-	31
8	5	62,5	5	62,5	7	7	7	1	32
8	4	50,0	4	50,0	5	8	12	2	33
3	1	33,3	1	33,3	2	-	4	-	34
6	5	83,3	5	83,3	3	2	14	7	35
4	1	25,0	1	25,0	1	3	3	1	36
-	-	-	-	-	1	-	6	-	37
3	1	33,3	1	33,3	-	-	16	-	38
4	4	100,0	4	100,0	-	-	31	-	39
9	6	66,7	6	66,7	2	-	23	-	40
5	4	80,0	4	80,0	-	-	-	-	41
173	104	60,1	99	57,2	80	41	399	10	42
31	20	64,5	19	61,3	21	9	125	14	43
142	84	59,2	80	56,3	59	32	274	9	44

**2.5 Kinder und Jugendliche 2009 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaften
für Elternteile und in Pflege nach regionaler Gliederung**

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende								
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
	gesetz- liche Amtsvor- mund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvor- mund- schaft		ins- gesamt	in Voll- pflege	in Wochen- pflege	in Tages- pflege
		Ins- gesamt	darunter: in Unter- halts- pfleg- schaften						
Kreisfreie Stadt Koblenz	31	9	-	56	371	3	3	-	33
Landkreise									
Ahrweiler	2	37	-	51	796	1	1	-	42
Altenkirchen (Ww.)	17	60	-	33	1 290	-	-	-	46
Bad Kreuznach	13	79	-	46	1 314	4	4	-	33
Birkenfeld	3	93	-	62	692	97	97	-	48
Cochem-Zell	2	27	1	14	469	-	-	-	-
Mayen-Koblenz	19	77	-	72	2 001	2	2	-	31
Neuwied	8	74	-	99	2 614	4	4	-	75
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	46	1	48	544	-	-	-	108
Rhein-Lahn-Kreis	5	35	-	56	809	-	-	-	56
Westerwaldkreis	3	75	-	20	1 829	162	162	-	77
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Bad Kreuznach	7	42	-	14	403	3	3	-	19
Idar-Oberstein	3	27	-	19	356	-	-	-	7
Andernach	3	6	-	9	302	1	1	-	4
Mayen	4	12	-	11	208	1	1	-	7
Neuwied	3	27	-	30	1 146	1	1	-	19
Kreisfreie Stadt Trier	12	87	5	13	2 447	186	186	-	57
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	14	104	-	54	1 339	116	114	2	81
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	90	25	65	1 057	137	137	-	84
Vulkaneifel	37	24	-	39	687	84	84	-	80
Trier-Saarburg	20	30	-	30	1 398	-	-	-	88
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	2	13	-	4	442	1	1	-	30
Kaiserslautern	16	57	-	72	1 378	4	4	-	58
Landau i. d. Pfalz	3	17	-	27	643	-	-	-	21
Ludwigshafen a. Rhein	21	97	-	96	2 571	1	1	-	83
Mainz	8	88	-	81	1 706	1	1	-	112
Neustadt a. d. Weinstr.	7	50	-	13	366	-	-	-	27
Pirmasens	10	34	26	24	1 134	1	1	-	15
Speyer	1	30	-	12	746	3	2	1	42
Worms	2	87	-	50	957	-	-	-	30
Zweibrücken	2	20	-	21	457	-	-	-	22
Landkreise									
Alzey-Worms	7	69	-	65	1 518	1	1	-	68
Bad Dürkheim	7	52	-	44	934	-	-	-	49
Donnersbergkreis	6	53	-	49	747	-	-	-	77
Germersheim	10	49	-	67	810	-	-	-	80
Kaiserslautern	20	55	-	61	959	-	-	-	113
Kusel	9	23	-	32	591	-	-	-	52
Südliche Weinstraße	10	39	-	33	489	2	2	-	57
Rhein-Pfalz-Kreis	20	54	-	40	1 070	7	7	-	69
Mainz-Bingen	8	60	4	61	1 605	-	-	-	106
Südwestpfalz	11	27	-	45	1 107	3	3	-	8
Rheinland-Pfalz	390	1 921	62	1 655	39 887	820	817	3	2 058
Kreisfreie Städte	115	589	31	469	13 218	200	199	1	530
Landkreise	275	1 332	31	1 186	26 669	620	618	2	1 528

2.6 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2009 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Sorgeerklärungen	
	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maßnahmen zum vollstän- digen oder teil- weisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personen- sorgerechts ganz oder teil- weise auf das Jugendamt		Insgesamt	darunter: ersetzte
			Insgesamt	darunter: nur des Aufent- haltsbe- stimmungs- rechts		
Kreisfreie Stadt						
Koblenz	21	19	16	-	51	-
Landkreise						
Ahrweiler	38	32	27	3	73	-
Altenkirchen (Ww.)	25	16	16	1	60	-
Bad Kreuznach	54	35	29	7	67	-
Birkenfeld	37	34	33	4	130	-
Cochem-Zell	17	17	9	3	43	-
Mayen-Koblenz	34	28	27	1	138	-
Neuwied	52	33	24	1	125	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	42	25	19	14	141	-
Rhein-Lahn-Kreis	18	11	11	4	66	-
Westerwaldkreis	40	10	10	-	144	-
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt						
Bad Kreuznach, St.	25	20	20	5	65	-
Idar-Oberstein, St.	21	18	18	4	112	-
Andernach, St.	2	2	1	-	19	-
Mayen, St.	7	7	7	1	35	-
Neuwied, St.	21	22	15	-	78	-
Kreisfreie Stadt						
Trier	74	34	26	5	293	-
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	31	31	23	3	77	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	23	22	17	4	69	-
Vulkaneifel	14	6	4	-	57	-
Trier-Saarburg	56	42	35	3	108	-
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	16	13	13	13	47	-
Kaiserslautern	30	26	12	8	145	-
Landau i. d. Pfalz	12	11	4	4	91	-
Ludwigshafen a. Rhein	53	30	29	10	125	-
Mainz	15	11	11	3	350	-
Neustadt a. d. Weinstr.	10	7	3	1	28	-
Pirmasens	7	6	3	2	127	-
Speyer	3	12	10	1	229	-
Worms	43	29	28	7	107	-
Zweibrücken	1	-	-	-	46	-
Landkreise						
Alzey-Worms	41	33	33	6	147	-
Bad Dürkheim	34	21	7	2	-	-
Donnersbergkreis	26	19	19	1	88	-
Germersheim	31	15	10	1	100	-
Kaiserslautern	27	27	27	-	115	-
Kusel	20	56	6	-	64	-
Südliche Weinstraße	28	13	7	4	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	19	11	9	2	48	-
Mainz-Bingen	28	24	22	6	281	-
Südwestpfalz	13	9	8	1	2	-
Rheinland-Pfalz	1 033	768	587	125	3 782	-
Kreisfreie Städte	285	198	155	54	1 639	-
Landkreise	748	570	432	71	2 143	-

3. Vorläufige Schutzmaßnahmen

3.1 Kinder und Jugendliche 2009 nach Alter, Geschlecht und Art der Maßnahme,
sowie nach der Art der Unterbringung während der Maßnahme

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Staatsangehörigkeit ----- Träger	Ins- gesamt	Inobhutnahme			Heraus- nahme	davon: Unterbringung während der Maßnahme		
		zu- sammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Männlich	391	390	72	318	1	93	282	16
unter 3	56	56	-	56	-	37	16	3
3 - 6	35	35	-	35	-	16	17	2
6 - 9	45	45	2	43	-	11	32	2
9 - 12	32	32	12	20	-	9	22	1
12 - 14	44	44	9	35	-	8	34	2
14 - 16	83	82	16	66	1	5	74	4
16 - 18	96	96	33	63	-	7	87	2
deutsch	313	312	60	252	1	83	217	13
nicht-deutsch	78	78	12	66	-	10	65	3
Weiblich	489	487	173	314	2	103	365	21
unter 3	51	51	-	51	-	33	14	4
3 - 6	33	33	-	33	-	13	19	1
6 - 9	29	29	1	28	-	7	21	1
9 - 12	36	36	6	30	-	6	29	1
12 - 14	75	74	35	39	1	19	55	1
14 - 16	143	142	62	80	1	14	125	4
16 - 18	122	122	69	53	-	11	102	9
deutsch	401	399	135	264	2	93	293	15
nicht-deutsch	88	88	38	50	-	10	72	6
Insgesamt	880	877	245	632	3	196	647	37
unter 3	107	107	-	107	-	70	30	7
3 - 6	68	68	-	68	-	29	36	3
6 - 9	74	74	3	71	-	18	53	3
9 - 12	68	68	18	50	-	15	51	2
12 - 14	119	118	44	74	1	27	89	3
14 - 16	226	224	78	146	2	19	199	8
16 - 18	218	218	102	116	-	18	189	11
deutsch	714	711	195	516	3	176	510	28
nicht-deutsch	166	166	50	116	-	20	137	9
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	274	274	84	190	-	70	192	12
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	227	227	71	156	-	57	156	14
bei alleinerziehendem Elternteil	235	235	65	170	-	53	175	7
bei Großeltern/Verwandten	16	16	8	8	-	6	9	1
in einer Pflegefamilie	23	22	2	20	1	1	21	1
bei einer sonstigen Person	16	16	4	12	-	2	14	-
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	32	30	7	23	2	6	25	1
in einer Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
in eigener Wohnung	1	1	1	-	-	-	1	-
ohne feste Unterkunft	12	12	3	9	-	-	12	-
an unbekanntem Ort	44	44	-	44	-	1	42	1
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	608	606	169	437	2	172	412	24
Träger der freien Jugendhilfe	272	271	76	195	1	24	235	13

3.2 Kinder und Jugendliche 2009 nach Alter, Geschlecht, Art der Maßnahme und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 - 18	zu- sammen	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
Kreisfreie Stadt Koblenz	18	9	9	18	12	6	9	9	-
Landkreise									
Ahrweiler	7	4	3	7	7	-	-	7	-
Altenkirchen (Ww.)	18	7	11	17	5	12	7	10	1
Bad Kreuznach	27	18	9	27	11	16	8	19	-
Birkenfeld	17	12	5	17	6	11	6	11	-
Cochem-Zell	2	1	1	2	-	2	-	2	-
Mayen-Koblenz	31	12	19	31	16	15	14	17	-
Neuwied	80	37	43	80	42	38	19	61	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	26	13	13	26	14	12	10	16	-
Rhein-Lahn-Kreis	44	14	30	44	18	26	18	26	-
Westerwaldkreis	48	22	26	48	26	22	8	40	-
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Bad Kreuznach	25	17	8	25	11	14	7	18	-
Idar-Oberstein	12	8	4	12	3	9	6	6	-
Andernach	7	3	4	7	2	5	5	2	-
Mayen	3	-	3	3	1	2	2	1	-
Neuwied	29	14	15	29	14	15	7	22	-
Kreisfreie Stadt Trier	79	17	62	79	42	37	7	72	-
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	34	30	4	34	16	18	-	34	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	37	29	8	37	16	21	10	27	-
Vulkaneifel	11	7	4	11	2	9	3	8	-
Trier-Saarburg	24	11	13	24	4	20	10	14	-
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	11	4	7	11	5	6	2	9	-
Kaiserslautern	39	25	14	38	16	22	7	31	1
Landau i. d. Pfalz	8	4	4	8	2	6	4	4	-
Ludwigshafen a. Rhein	27	12	15	27	12	15	8	19	-
Mainz	32	12	20	32	12	20	11	21	-
Neustadt a. d. Weinstr.	9	8	1	9	4	5	-	9	-
Pirmasens	22	15	7	21	12	9	7	14	1
Speyer	7	5	2	7	3	4	2	5	-
Worms	25	11	14	25	9	16	8	17	-
Zweibrücken	10	6	4	10	5	5	6	4	-
Landkreise									
Alzey-Worms	8	3	5	8	4	4	4	4	-
Bad Dürkheim	5	5	-	5	2	3	2	3	-
Donnersbergkreis	30	13	17	30	9	21	9	21	-
Germersheim	11	3	8	11	3	8	4	7	-
Kaiserslautern	3	1	2	3	2	1	-	3	-
Kusel	36	17	19	36	11	25	15	21	-
Südliche Weinstraße	35	21	14	35	19	16	4	31	-
Rhein-Pfalz-Kreis	26	17	9	26	9	17	8	18	-
Mainz-Bingen	23	11	12	23	10	13	9	14	-
Südwestpfalz	10	-	10	10	4	6	6	4	-
Rheinland-Pfalz	880	436	444	877	390	487	245	632	3
Kreisfreie Städte	287	128	159	285	134	151	71	214	2
Landkreise	593	308	285	592	256	336	174	418	1

4. Ausgaben und Einnahmen

4.1 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe nach Leistungsbereichen 2009

Art des Leistungsbereichs	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt/ Gemeindeverband	oberste Landesjugend- behörde(n)
	1 000 EUR				
Jugendarbeit	55 818	25 913	3 936	22 564	3 405
Einzel- und Gruppenhilfen	24 328	12 369	3 936	5 635	2 388
Einrichtungen	31 490	13 544	-	16 929	1 017
Jugendsozialarbeit	15 995	10 392	183	1 129	4 291
Einzel- und Gruppenhilfen	10 438	5 390	183	573	4 291
Einrichtungen	5 558	5 002	-	555	-
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz,					
Förderung der Erziehung in der Familie	23 290	16 636	1 258	1 863	3 532
Einzel- und Gruppenhilfen ¹⁾	19 380	15 476	1 258	110	2 535
Einrichtungen ²⁾	3 910	1 160	-	1 752	997
darunter:					
Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n)					
Kind(ern)	4 868	4 860	8	-	-
Einzel- und Gruppenhilfen	4 705	4 698	8	-	-
Einrichtungen	163	163	-	-	-
Kindertagesbetreuung zusammen	806 146	450 233	2 728	349 053	4 133
Einzel- und Gruppenhilfen	42 815	41 262	25	97	1 431
Einrichtungen	763 331	408 971	2 702	348 956	2 702
davon:					
Tageseinrichtungen für Kinder	794 620	438 865	2 702	348 982	4 070
Einzel- und Gruppenhilfen	31 288	29 894	-	26	1 368
Einrichtungen	763 331	408 971	2 702	348 956	2 702
darunter:					
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	15 631	11 542	-	4 090	-
Einzel- und Gruppenhilfen	857	857	-	-	-
Einrichtungen	14 774	10 685	-	4 090	-
Tagespflege für Kinder	11 526	11 367	25	71	63
Einzel- und Gruppenhilfen	11 526	11 367	25	71	63
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	363 696	363 170	244	24	258
Einzel- und Gruppenhilfen	363 404	362 878	244	24	258
Einrichtungen	292	292	-	-	-
Mitarbeiterfortbildung	1 873	617	886	27	342
Einzel- und Gruppenhilfen	939	570	13	13	342
Einrichtungen	934	47	873	14	-
Sonstige Aufgaben	43 506	30 094	11 179	915	1 318
Einzel- und Gruppenhilfen ³⁾	21 393	17 644	2 570	65	1 114
Einrichtungen ⁴⁾	22 113	12 450	8 609	850	203
Ausgaben zusammen	1 310 323	897 056	20 414	375 575	17 279
Einzel- und Gruppenhilfen	482 696	455 589	8 230	6 518	12 360
Einrichtungen	827 627	441 467	12 184	369 057	4 920
Personalausgaben der Jugendhilfe- verwaltung ⁵⁾	612	-	612	-	-
Ausgaben insgesamt	1 310 935	897 056	21 026	375 575	17 279

1) Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. - 2) Einrichtungen der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern). 3) Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen. 4) Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und Sonstige Einrichtungen. - 5) Nur bei kameraler Buchungssystematik

4.2 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII nach Trägern 2009

Einnahmen	Insgesamt	davon: Einnahmen als		
		Benutzungs- gebühren und ähnliche Ent- gelte	Kostenbeiträge und übergeleitete An- sprüche, Erstat- tungen von Sozialleis- tungsträgern, Leistungen Dritter	sonstige Einnahmen
1 000 EUR				
Einnahmen	34 392	2 145	27 635	4 612
Ausgaben ----- Art der Hilfe	Insgesamt	davon: Ausgaben für		
		Hilfen der öffentlichen Träger		Zuschüsse an freie Träger
		Personalausgaben, (Geld)Leistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben		
1 000 EUR				
Jugendarbeit	24 328		13 024	11 303
Jugendsozialarbeit	10 438		4 651	5 786
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie ¹⁾ darunter:	19 380		15 080	4 300
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	4 705		4 705	1
Förderung von Kindern in Kindertageseinrich- tungen und in Kindertagespflege	42 815		26 722	16 093
in Tageseinrichtungen	31 288		15 444	15 844
darunter:				
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	857		365	492
in Tagespflege	11 526		11 278	249
Hilfe zur Erziehung ²⁾	308 652		306 603	2 049
andere Hilfen zur Erziehung	1 207		1 151	57
Erziehungsberatung	3 223		1 622	1 601
soziale Gruppenarbeit	5 510		5 503	7
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	17 128		16 850	278
sozialpädagogische Familienhilfe	37 722		37 615	106
Erziehung in einer Tagesgruppe	32 532		32 532	-
Vollzeitpflege	47 854		47 854	-
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	159 167		159 167	-
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4 309		4 309	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ²⁾	31 944		31 944	-
Hilfe für junge Volljährige	18 466		18 466	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	4 342		4 342	-
Sonstige Aufgaben des örtlichen und über- örtlichen Trägers ³⁾	18 696		18 342	355
Mitarbeiterfortbildung	939		487	451
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit anderweitig nicht zuzuordnen	2 697		1 696	1 001
Ausgaben insgesamt	482 696		441 358	41 338
Reine Ausgaben	448 304		X	

1) Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. - 2) Nur Ausgaben für Leistungen an Minderjährige. - 3) Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft

4.3 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen

Lfd. Nr.	Art der Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger		
			zusammen	davon	
				Personalausgaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben
					1 000
					Ins-
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	31 490	25 663	20 323	5 340
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	5 558	5 366	5 176	189
3	Einrichtungen der Familienförderung	3 747	2 578	874	1 704
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	163	1	1	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder darunter:	763 331	412 387	378 527	33 859
6	Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	14 774	13 233	13 078	156
7	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	17 903	2 252	2 248	5
8	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	292	192	192	-
9	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	934	889	889	-
10	Sonstige Einrichtungen	4 210	1 490	1 475	15
11	Zusammen	827 627	450 817	409 705	41 112
12	Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾	612	612	612	-
13	Insgesamt	828 239	451 430	410 317	41 112
					Jugend-
14	Einrichtungen der Jugendarbeit	13 544	10 408	9 528	880
15	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	5 002	4 824	4 824	0
16	Einrichtungen der Familienförderung	997	826	801	25
17	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	163	1	1	-
18	Tageseinrichtungen für Kinder darunter	408 971	95 615	92 853	2 762
19	Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	10 685	9 401	9 357	43
20	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	9 076	2 097	2 092	5
21	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	292	192	192	-
22	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	47	2	2	-
23	Sonstige Einrichtungen	3 374	1 023	1 012	11
24	Zusammen	441 467	114 986	111 303	3 683
25	Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾	-	-	-	-
26	Insgesamt	441 467	114 986	111 303	3 683

1) Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Kinder- und Jugendhilfe nach Einrichtungsarten und Trägern 2009

Ausgaben für Einrichtungen freier Träger			Einnahmen insgesamt	Einnahmen für Einrichtungen öffentlicher Träger			Einnahmen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	Reine Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	davon			zusammen	davon				
	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen			Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen			
Euro									

gesamt

5 827	5 081	746	1 880	1 774	922	852	107	29 610	1
192	188	4	97	97	62	35	1	5 460	2
1 169	653	515	14	14	-	14	-	3 733	3
162	162	-	-	-	-	-	-	163	4
350 945	337 499	13 446	53 958	45 603	38 144	7 459	8 355	709 373	5
1 541	1 451	91	2 461	2 333	1 938	394	129	12 313	6
15 650	15 569	81	50	24	0	24	25	17 853	7
100	100	-	15	-	-	-	15	277	8
45	45	-	562	292	292	-	270	372	9
2 720	2 720	-	187	135	42	93	52	4 023	10
376 810	362 017	14 792	56 763	47 939	39 461	8 478	8 825	770 864	11
-	-	-	-	-	-	-	-	612	12
376 810	362 017	14 792	56 763	47 939	39 461	8 478	8 825	771 476	13

ämter

3 136	2 746	391	531	527	384	143	4	13 013	14
178	178	-	71	70	62	9	1	4 931	15
172	72	100	12	12	-	12	-	986	16
162	162	-	-	-	-	-	-	163	17
313 356	308 044	5 313	15 354	10 513	8 103	2 410	4 841	393 617	18
1 284	1 193	91	1 273	1 272	1 116	156	0	9 412	19
6 980	6 898	81	50	24	0	24	25	9 026	20
100	100	-	15	-	-	-	15	277	21
45	45	-	270	-	-	-	270	- 223	22
2 351	2 351	-	161	109	38	72	52	3 213	23
326 481	320 596	5 884	16 465	11 256	8 586	2 670	5 208	425 002	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
326 481	320 596	5 884	16 465	11 256	8 586	2 670	5 208	425 002	26

noch: 4.3 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen

Lfd. Nr.	Art der Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger		
			zusammen	davon	
				Personalaus- gaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben
		1 000			

Landesjugendamt und

1	Einrichtungen der Jugendarbeit	1 017	-	-	-
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	-	-	-	-
3	Einrichtungen der Familienförderung	997	-	-	-
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder darunter	5 404	-	-	-
6	Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	-	-	-	-
7	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	8 609	-	-	-
8	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-
9	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	873	873	873	-
10	Sonstige Einrichtungen	203	-	-	-
11	Zusammen	17 104	873	873	-
12	Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾	612	612	612	-
13	Insgesamt	17 716	1 485	1 485	-

Gemeinden- und Gemeinde-

14	Einrichtungen der Jugendarbeit	16 929	15 255	10 795	4 460
15	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	555	542	353	189
16	Einrichtungen der Familienförderung	1 752	1 752	74	1 679
17	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-
18	Tageseinrichtungen für Kinder darunter	348 956	316 772	285 675	31 097
19	Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	4 090	3 833	3 720	113
20	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	217	156	156	-
21	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-
22	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	14	14	14	-
23	Sonstige Einrichtungen	632	467	463	4
24	Zusammen	369 057	334 958	297 529	37 429
25	Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾	-	-	-	-
26	Insgesamt	369 057	334 958	297 529	37 429

1) Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Kinder- und Jugendhilfe nach Einrichtungsarten und Trägern 2009

Ausgaben für Einrichtungen freier Träger			Einnahmen insgesamt	Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger			Einnahmen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	Reine Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	davon			zusammen	davon				
	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen			Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen			
Euro									

Oberste Landesjugendbehörden

1 017	663	355	-	-	-	-	-	1 017	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
997	582	415	-	-	-	-	-	997	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
5 404	-	5 404	2 140	-	-	-	2 140	3 264	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
8 609	8 609	-	-	-	-	-	-	8 609	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	292	292	292	-	-	581	9
203	203	-	-	-	-	-	-	203	10
16 231	10 057	6 174	2 432	292	292	-	2 140	14 672	11
-	-	-	-	-	-	-	-	612	12
16 231	10 057	6 174	2 432	292	292	-	2 140	15 284	13

verbände ohne Jugendamt

1 673	1 673	1	1 349	1 247	538	709	102	15 580	14
13	9	4	26	26	-	26	-	529	15
-	-	-	2	2	-	2	-	1 750	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
32 184	29 455	2 729	36 464	35 090	30 041	5 049	1 374	312 492	18
257	257	-	1 189	1 060	823	238	128	2 901	19
62	62	-	-	-	-	-	-	217	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	14	22
166	166	-	25	25	4	22	-	607	23
34 098	31 365	2 734	37 867	36 390	30 583	5 808	1 476	331 190	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
34 098	31 365	2 734	37 867	36 390	30 583	5 808	1 476	331 190	26

4.4 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	da-	
			Ausgaben zusammen	
			Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
1	Kreisfreie Stadt Koblenz	31 801	11 881	19 920
	Landkreise			
2	Ahrweiler	36 351	11 692	24 659
3	Altenkirchen (Ww.)	43 488	12 302	31 186
4	Bad Kreuznach	43 260	12 821	30 439
5	Birkenfeld	23 235	9 028	14 206
6	Cochem-Zell	14 955	5 071	9 884
7	Mayen-Koblenz	60 616	19 488	41 127
8	Neuwied	60 926	23 787	37 139
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	29 436	10 714	18 721
10	Rhein-Lahn-Kreis	36 686	12 372	24 313
11	Westerwaldkreis	47 508	10 650	36 858
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige				
12	Bad Kreuznach	13 869	5 421	8 448
13	Idar-Oberstein	9 819	4 910	4 909
14	Andernach	9 272	3 388	5 884
15	Mayen	5 041	2 785	2 257
16	Neuwied	21 559	11 620	9 939
17	Kreisfreie Stadt Trier	43 164	15 605	27 558
	Landkreise			
18	Bernkastel-Wittlich	40 175	13 875	26 299
19	Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 750	9 784	18 966
20	Vulkaneifel	24 953	8 029	16 924
21	Trier-Saarburg	39 174	13 516	25 658
	Kreisfreie Städte			
22	Frankenthal (Pfalz)	13 975	5 953	8 022
23	Kaiserslautern	33 518	15 841	17 677
24	Landau i. d. Pfalz	16 243	6 425	9 818
25	Ludwigshafen a. Rhein	64 571	28 641	35 930
26	Mainz	67 904	39 990	27 915
27	Neustadt a. d. Weinstr.	15 514	7 931	7 584
28	Pirmasens	14 584	7 798	6 786
29	Speyer	20 966	10 081	10 886
30	Worms	25 366	13 760	11 606
31	Zweibrücken	11 159	4 330	6 828
	Landkreise			
32	Alzey-Worms	49 658	15 130	34 528
33	Bad Dürkheim	43 163	14 077	29 085
34	Donnersbergkreis	21 210	5 800	15 410
35	Germersheim	41 603	12 341	29 262
36	Kaiserslautern	36 658	16 265	20 393
37	Kusel	22 367	7 924	14 443
38	Südliche Weinstraße	26 729	9 429	17 300
39	Rhein-Pfalz-Kreis	45 587	14 091	31 496
40	Mainz-Bingen	68 845	17 817	51 028
41	Südwestpfalz	28 533	7 864	20 668
42	Überörtlicher Träger	38 305	20 589	17 104
43	Rheinland-Pfalz	1 310 935	482 696	827 627
44	Kreisfreie Städte	358 766	168 236	190 530
45	Landkreise	913 865	293 871	619 994

1) Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung; Kind(ern).

Kinder- und Jugendhilfe nach regionaler Gliederung 2009

von						Lfd. Nr.
davon						
Jugendarbeit		Jugendsozialarbeit		Erzieherischer Kinder- und Jugenschutz, Förderung der Erziehung in der Familie		
Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen ¹⁾	Einrichtungen ²⁾	
165	259	84	-	304	774	1
399	799	49	69	182	1 927	2
462	431	30	0	763	-	3
559	707	167	2	433	34	4
387	463	58	-	107	159	5
267	213	13	-	104	-	6
1 171	1 507	278	21	508	5	7
990	447	99	-	862	12	8
256	571	119	-	349	-	9
265	751	24	-	35	-	10
318	1 391	205	9	603	-	11
Städte mit eigenem Jugendamt						
128	241	138	-	205	-	12
245	289	7	-	93	-	13
56	233	212	21	31	3	14
43	128	11	-	17	2	15
452	92	91	-	376	12	16
129	2 317	44	-	602	-	17
290	142	51	207	685	-	18
208	780	171	-	301	-	19
226	517	69	-	669	-	20
931	796	289	-	318	2	21
821	760	90	-	400	-	22
134	796	-	270	706	-	23
119	323	185	-	164	-	24
2 034	2 852	514	4 640	2 046	-	25
1 033	1 709	455	-	839	-	26
185	356	134	-	258	-	27
195	229	49	-	-	-	28
583	615	186	-	115	-	29
394	219	165	-	412	-	30
147	276	65	-	110	-	31
863	685	232	-	357	-	32
773	691	265	-	248	-	33
251	421	106	-	29	-	34
361	1 240	214	-	579	-	35
191	746	428	49	706	-	36
153	406	65	96	471	-	37
448	920	522	-	286	-	38
784	1 637	61	-	528	-	39
1 150	3 204	226	194	270	-	40
360	299	252	-	235	-	41
6 324	1 017	4 474	-	3 793	997	42
24 327	31 490	10 438	5 558	19 380	3 910	43
5 938	10 710	1 971	4 911	5 957	774	44
12 065	19 762	3 992	647	9 630	2 138	45

Scheidung, sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und zur Erfüllung der Schulpflicht. - 2) Einrichtungen der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n)

noch: 4.4 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	da-				
		da-				
		Kindertagesbetreuung zusammen		davon		
				Tageseinrichtungen für Kinder		Tagespflege für Kinder
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen
1	Kreisfreie Stadt Koblenz	2 928	18 728	2 697	18 728	231
2	Landkreise Ahrweiler	102	20 583	19	20 583	83
3	Altenkirchen (Ww.)	1 007	30 746	691	30 746	316
4	Bad Kreuznach	693	28 857	511	28 857	183
5	Birkenfeld	452	13 526	243	13 526	209
6	Cochem-Zell	426	9 668	121	9 668	305
7	Mayen-Koblenz	1 273	39 013	675	39 013	599
8	Neuwied	1 042	36 488	587	36 488	455
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	549	17 921	188	17 921	361
10	Rhein-Lahn-Kreis	453	23 312	312	23 312	141
11	Westerwaldkreis	1 302	35 105	1 073	35 105	229
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige						
12	Bad Kreuznach	254	7 829	179	7 829	75
13	Idar-Oberstein	67	4 620	-	4 620	67
14	Andernach	162	5 559	145	5 559	17
15	Mayen	140	2 089	60	2 089	80
16	Neuwied	638	9 754	409	9 754	228
17	Kreisfreie Stadt Trier	935	24 478	287	24 478	648
18	Landkreise Bernkastel-Wittlich	499	25 794	26	25 794	473
19	Eifelkreis Bitburg-Prüm	530	18 186	114	18 186	416
20	Vulkaneifel	871	16 407	507	16 407	364
21	Trier-Saarburg	450	24 853	40	24 853	410
22	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	297	7 262	96	7 262	201
23	Kaiserslautern	530	15 873	-	15 873	530
24	Landau i. d. Pfalz	286	8 923	-	8 923	286
25	Ludwigshafen a. Rhein	288	27 325	283	27 325	5
26	Mainz	15 769	25 364	15 106	25 364	663
27	Neustadt a. d. Weinstr.	219	6 681	96	6 681	123
28	Pirmasens	504	6 164	418	6 164	86
29	Speyer	740	9 844	285	9 844	455
30	Worms	205	10 989	125	10 989	80
31	Zweibrücken	195	6 228	103	6 228	92
32	Landkreise Alzey-Worms	2 776	33 487	2 162	33 487	614
33	Bad Dürkheim	91	28 382	-	28 382	91
34	Donnersbergkreis	368	14 607	195	14 607	173
35	Germersheim	712	27 549	377	27 549	335
36	Kaiserslautern	2 128	18 727	1 593	18 727	535
37	Kusel	211	13 760	-	13 760	211
38	Südliche Weinstraße	653	16 381	300	16 381	352
39	Rhein-Pfalz-Kreis	581	29 499	232	29 499	348
40	Mainz-Bingen	806	46 872	241	46 872	565
41	Südwestpfalz	489	20 347	217	20 347	272
42	Überörtlicher Träger	1 456	5 404	1 368	5 404	88
43	Rheinland-Pfalz	42 815	763 331	31 288	763 331	11 526
44	Kreisfreie Städte	22 894	167 859	19 495	167 859	3 399
45	Landkreise	18 465	590 068	10 425	590 068	8 040

3) Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten, Adop-
gaben für sonstige Maßnahmen. - 4) Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und Sonstige Einrichtungen

Kinder- und Jugendhilfe nach regionaler Gliederung 2009

von						Lfd. Nr.
von						
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen		Mitarbeiterfortbildung		Sonstige Aufgaben		
Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen ³⁾	Einrichtungen ⁴⁾	
8 320	-	21	-	59	159	1
10 279	-	39	-	642	1 281	2
9 415	-	-	-	625	9	3
10 290	2	15	2	665	835	4
7 878	-	6	-	140	59	5
4 074	-	13	3	174	-	6
15 140	11	160	-	958	572	7
19 868	-	10	-	915	191	8
8 809	-	11	-	621	229	9
11 268	-	5	-	322	250	10
7 552	-	20	-	649	353	11
Städte mit eigenem Jugendamt						
4 404	-	-	-	291	379	12
4 352	-	6	-	140	-	13
2 781	11	3	-	142	57	14
2 349	-	2	-	224	38	15
9 675	-	-	-	388	81	16
12 968	-	-	-	927	764	17
11 647	-	32	-	671	157	18
8 208	-	-	-	367	-	19
5 908	-	-	-	286	-	20
10 998	-	-	-	530	7	21
4 178	-	22	-	146	-	22
13 807	-	18	-	645	737	23
5 461	-	12	-	197	572	24
22 305	-	83	-	1 372	1 113	25
21 444	-	-	-	450	841	26
6 300	53	-	-	835	494	27
6 470	-	9	-	570	393	28
7 923	-	25	-	508	426	29
12 216	-	-	-	369	398	30
3 534	-	-	-	278	325	31
10 488	-	9	-	405	355	32
12 673	-	27	-	-	12	33
4 792	-	4	11	251	371	34
10 043	-	5	-	427	473	35
12 335	214	9	-	468	657	36
6 751	11	0	-	274	170	37
6 984	-	10	-	526	-	38
12 073	-	1	4	63	357	39
14 488	-	12	42	866	716	40
6 013	-	6	-	509	23	41
502	-	355	873	3 685	8 812	42
363 404	292	939	934	21 393	22 113	43
124 929	53	191	-	6 356	6 222	44
237 974	239	393	61	11 353	7 078	45

tionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Aus-

noch: 4.4 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	davon	Einnahmen insgesamt	
		Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ⁵⁾	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
1	Kreisfreie Stadt Koblenz	-	928	600
	Landkreise			
2	Ahrweiler	-	57	1 199
3	Altenkirchen (Ww.)	-	2 911	1 187
4	Bad Kreuznach	-	1 058	2 411
5	Birkenfeld	-	432	727
6	Cochem-Zell	-	535	826
7	Mayen-Koblenz	-	1 549	3 160
8	Neuwied	-	924	1 716
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	-	1 407	939
10	Rhein-Lahn-Kreis	-	506	927
11	Westerwaldkreis	-	1 967	2 308
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige				
12	Bad Kreuznach	-	568	508
13	Idar-Oberstein	-	292	47
14	Andernach	-	331	271
15	Mayen	-	402	225
16	Neuwied	-	46	243
	Kreisfreie Stadt Trier	-	638	78
	Landkreise			
18	Bernkastel-Wittlich	-	688	1 651
19	Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	412	1 061
20	Vulkaneifel	-	44	4 828
21	Trier-Saarburg	-	794	1 904
	Kreisfreie Städte			
22	Frankenthal (Pfalz)	-	290	634
23	Kaiserslautern	-	1 552	743
24	Landau i. d. Pfalz	-	443	367
25	Ludwigshafen a. Rhein	-	1 805	1 135
26	Mainz	-	1 139	3 449
27	Neustadt a. d. Weinstr.	-	317	661
28	Pirmasens	-	575	217
29	Speyer	-	526	516
30	Worms	-	738	413
31	Zweibrücken	-	134	225
	Landkreise			
32	Alzey-Worms	-	1 106	2 674
33	Bad Dürkheim	-	495	2 843
34	Donnersbergkreis	-	503	952
35	Germersheim	-	768	2 760
36	Kaiserslautern	-	3 413	1 149
37	Kusel	-	383	980
38	Südliche Weinstraße	-	849	674
39	Rhein-Pfalz-Kreis	-	2 897	1 757
40	Mainz-Bingen	-	820	4 454
41	Südwestpfalz	-	738	2 205
42	Überörtlicher Träger	612	50	2 432
43	Rheinland-Pfalz	612	34 392	56 763
44	Kreisfreie Städte	-	9 085	9 038
45	Landkreise	-	25 257	45 293

5) Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Kinder- und Jugendhilfe nach regionaler Gliederung 2009

Reine Ausgaben für Einrichtungen					Lfd. Nr.
Insgesamt	für Kindertageseinrichtungen			für Einrichtungen der Jugendarbeit	
	zusammen	davon			
		öffentlicher Träger	freier Träger		
19 320	18 292	2 838	15 454	211	1
23 460	19 409	8 831	10 578	775	2
29 999	29 602	12 773	16 829	387	3
28 028	26 550	17 925	8 624	663	4
13 479	12 804	7 323	5 481	458	5
9 058	8 886	2 823	6 063	169	6
37 968	36 096	17 085	19 011	1 285	7
35 422	34 784	12 526	22 258	435	8
17 782	17 014	10 060	6 953	539	9
23 386	22 429	7 779	14 650	707	10
34 550	32 874	18 201	14 673	1 314	11
Städte mit eigenem Jugendamt					
7 940	7 362	4 003	3 359	223	12
4 862	4 572	2 040	2 532	289	13
5 613	5 434	1 123	4 311	87	14
2 032	1 867	580	1 287	126	15
9 695	9 510	2 504	7 006	92	16
27 481	24 401	2 679	21 721	2 317	17
24 649	24 177	15 245	8 932	128	18
17 905	17 278	8 515	8 763	627	19
12 097	11 695	8 061	3 635	401	20
23 754	23 098	12 887	10 211	647	21
7 388	6 649	4 989	1 660	739	22
16 934	15 161	7 605	7 555	791	23
9 451	8 572	-	8 572	307	24
34 794	26 282	19 746	6 536	2 832	25
24 465	21 956	21 956	0	1 673	26
6 923	6 044	3 610	2 434	344	27
6 569	5 962	2 221	3 741	229	28
10 369	9 341	3 565	5 777	602	29
11 194	10 588	3 895	6 694	208	30
6 603	6 010	2 129	3 881	269	31
31 853	30 869	14 136	16 733	629	32
26 242	25 569	16 891	8 678	661	33
14 457	13 667	8 985	4 682	408	34
26 502	24 894	14 387	10 507	1 135	35
19 244	17 591	12 357	5 234	736	36
13 463	12 832	7 818	5 014	362	37
16 627	15 737	7 652	8 086	889	38
29 739	28 106	12 000	16 106	1 544	39
46 573	42 621	29 734	12 887	3 001	40
18 463	18 267	7 555	10 712	173	41
15 284	3 264	-	3 264	1 017	42
771 476	709 373	366 784	342 590	29 610	43
181 491	159 259	75 234	84 025	10 520	44
574 701	546 850	291 550	255 300	18 072	45

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.